

Slowenische Vertriebene fordern von Deutschland eine Entschädigung

Versammlung der Vereinigung slowenischer Vertriebener in Laibach

„Deutschland muss den zugefügten Schaden ausgleichen

(aus Novice, Klagenfurt, Nr. 22, S. 4, 12. 6. 2015) (*Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.*)
(...)

Beteiligt hat sich aber auch eine Delegation des Verbandes slowenischer Ausgesiedelter unter der Leitung des Obmannes Jože Partl.

(...) Die Vorsitzende des DIS Ivica Žnidaršič hat in ihrer Ansprache verlangt, dass Deutschland den Vertriebenen den Schaden ersetzen muss, den es ihnen zugefügt hat. Sie kritisierte in dieser Angelegenheit die Inaktivität des amtlichen Slowenien und des ehemaligen Jugoslawien. Scharf wies sie die Behauptungen der Geschichtsverdreher (Revisionisten) zurück, auch und vor allem in Slowenien, dass die Verfolgung und die Vertreibung eine Folge des Partisanenwiderstandes waren und damit eine „gerechtfertigte“ Maßnahme der deutschen Macht. (...)